

ENTERPRISE | PRAXIS

Steckbrief

Unternehmen: M-Tel (Mobilkom Austria Gruppe)
Branche: Mobilfunk (Bulgarien)
Mitarbeiter: rd. 2.400
Web: www.mtel.bg

Lösungspartner: Confirm Business Consulting
Portfolio: Beratung und Unterstützung bei der Implementierung von CPM (Corporate Performance Management)-Lösungen
Mail: office@confirm.at
Web: www.confirm.at



Mobitel: Redesign im Datawarehouse

Im gesättigten Mobilfunkmarkt kann ein benutzerfreundliches Management-informationssystem wesentlich zum Erfolg beitragen. Bei der Neukonzeption des Datawarehouse ihrer bulgarischen Tochter M-Tel setzt mobilkom austria auf einen bewährten Partner.

Im Jahr 2005 erwarb die mobilkom austria den bulgarischen Mobilfunkler Mobitel (M-Tel). Auf seinem Heimatmarkt zählt das Unternehmen mit rund 2.400 Mitarbeitern, etwa 50 Prozent Marktanteil und mehr als 4,3 Millionen Kunden zu den Top-Playern – und damit zu den erfolgreichsten Anbietern Europas.

Durch die Integration in die Mobilkomgruppe profitiert M-Tel vom gruppenweiten Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer. Dies gilt besonders für das interne Berichtswesen. »Die aufstrebenden Märkte Südosteuropas sind hart umkämpft und stellen die Anbieter immer wieder vor neue Herausforderungen«, erklärt M-Tel-Controllingdirektor Bernd Schmutterer. Für den Erhalt der Marktposition spielt ein ausgeklügeltes Reporting eine entscheidende Rolle. Deshalb setzte M-Tel bei der Neugestaltung seines Datawarehouse auf einen bewährten Partner, die österreichische Confirm Business Consulting: »Wir hatten bereits in der Vergangenheit erfolgreich mit Confirm kooperiert. Beim Re-

design unseres Datawarehouse verließen wir uns erneut auf das Knowhow des österreichischen Beraterteams«, sagt Schmutterer.

Vielfältige Gründe. Das rasche Wachstum konfrontierte M-Tel mit laufenden Erweiterungen der IT-Infrastruktur und sehr unterschiedlichen Systemen. Erschwerend kam die Verteilung der Daten auf mehrere Plattformen hinzu, zentrale Zugriffsmöglichkeiten waren vor Projektbeginn nur bedingt vorhanden.

Um auch in Zukunft schnell und flexibel auf Veränderungen des Marktes reagieren zu können, benötigte der Mobilfunkler daher ein Datawarehouse, das genaue und verlässliche Informationen liefert, wie etwa über das Nutzungsverhalten der Kunden, die Umsatzentwicklung oder aktuelle Trends. Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Neukonzeption des bestehenden Systems waren die Entwicklung des Datenvolumens, die wachsende Komplexität der Quellsysteme und veränderte Anforderungen seitens der User.

Herausforderung. »Unsere Aufgaben war klar abgesteckt: Eine Verbesserung der Datenintegrität und Unterstützungsleistung bei der Schaffung einheitlicher Anforderungen und Definitionen. Diese Punkte stellten die Basis für nachfolgende Konzeptions- und Implementierungsschritte dar«, erläutert Norbert Kainc, Geschäftsführer des Implementierungspartners Confirm.

Nach einigen Gesprächen mit dem Team vor Ort und einer Stichprobenanalyse stand fest: »Das größte Optimierungspotenzial lag in der Vereinfachung und Neustrukturierung

der Transformationsprozesse aus den verschiedenen Quellsystemen. Ebenso wichtig war die Schaffung einheitlicher und bereichsübergreifender Definitionen aller Business User«, so Kainc.

Mangelnde Aktualität der Dokumentation sowie fehlende Durchgängigkeit einheitlicher Standards erschwerten das Vorhaben. Für zusätzliche Probleme sorgten die komplizierte Bedienung und Qualität der Daten. Dazu der Confirm-Geschäftsführer: »Ein Datawarehouse macht nur dann Sinn, wenn die unterschiedlichen Quellen verlässliches Datenmaterial liefern. Die Fachabteilungen müssen dieses zudem abrufen und interpretieren können.«

Auf Grundlage der Analyse erarbeitete das Beraterteam einen Maßnahmenkatalog für M-Tel: »Fokus unserer insgesamt sechsmoatigen Tätigkeit war die Ausarbeitung einheitlicher Definitionen für alle Business-Bereiche. Daneben beschäftigten uns vor allem deren Mapping mit den Quellsystemen sowie die Schaffung einer Basis für künftige bessere Vergleichbarkeit des Datenmaterials«, betont Kainc.

Hilfe zur Selbsthilfe. Um die in dieser ersten Projektphase erarbeiteten Standards auch künftig aufrechtzuerhalten, unterstützte der österreichische Implementierungspartner den Mobilfunkler beim Knowhowtransfer: Eine »Train-the-trainer«-Schulung vermittelte den Verantwortlichen das nötige Wissen für die Zusammenstellung und Ausbildung des Datawarehouse-Teams.

Vincent Offenbeck

